



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: STEICO SE

Führende Marktpositionen in der Umweltsanierung



Das genutzte Wasser wird aufbereitet und der Produktion wieder zugeführt. Abwasser durchläuft eine eigene Kläranlage, um alle Rückstände aus der Produktion zu entfernen, bevor es abfließt.



STEICO legt einen sehr hohen Wert auf den Einsatz nachhaltiger Energiequellen in der eigenen Produktion. Die Energiegewinnung durch Biomasse wird stetig ausgebaut und der Einsatz von Kohle wurde im Jahr 2022 auf einen Anteil von 6 % an dem gesamten Energieverbrauch reduziert.



Nach der Nutzphase werden die ökologischen Dämmstoffe durch den Rückbau und die Weiterverwendung sowie durch die Rückführung in den Produktionsprozess wiederverwertet oder als natürliche Stoffe entsorgt.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter nachhaltigkeit@avesco.de

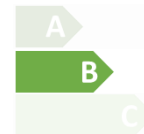
Datum der letzten Aktualisierung: 16.01.2024



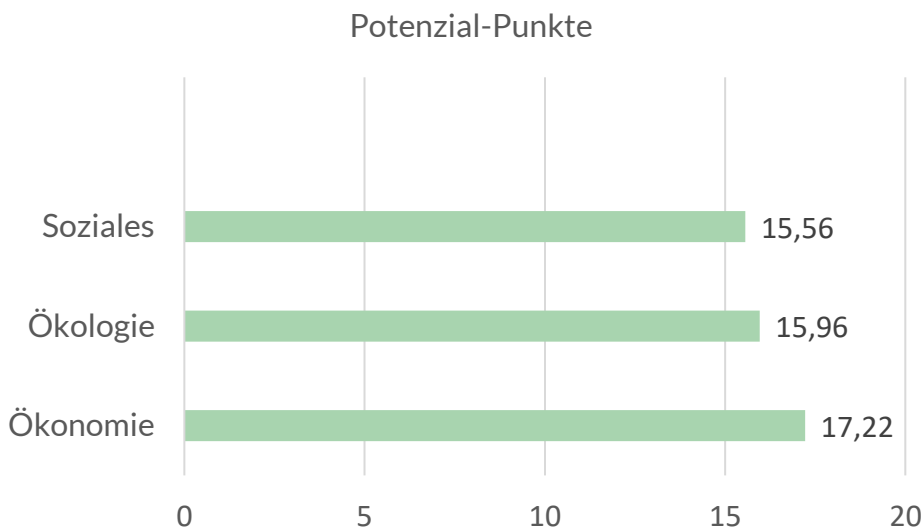


"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CCBY-SA](#)

Nachhaltigkeitsklasse:



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



Die STEICO SE im Überblick

Unternehmenssitz	Feldkirchen bei München, Deutschland
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Holzfasern-Dämmstoffe, Einblasdämmung, Furnierschichtholz, Stegträger, Spezialprodukte (kein Teil des Bausektors), Holz-Großhandel, Hartfaserplatten, Elementfertigung
Mitglied in wesentlichen Indizes	Börse München
Umsatz und Entwicklung in Relation zum Vorjahr in % (zum 31.12.2022)	445,2 Mio. € (+ 14,7%)
Anzahl MitarbeiterInnen (zum 31.12.2022) ¹	2.033 (+ 1,2 %)
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	Produktion: Deutschland, Polen, Frankreich Vertrieb: Europa (Hauptmarkt), Australien, USA, restliche Welt (insg. 7 %)
Link zur Website	https://www.STEICO.com/de/



Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen: STEICO vertreibt vorwiegend Holzfaser-Dämmstoffe, Stegträger und Furnierschichtholz. Kohlenstoff wird in Bäumen gespeichert und auch bei der Zerkleinerung von Holz nicht freigesetzt. Während der langen Nutzungsphase der Produkte können die Bäume, die durch die CO₂ Speicherung zur Reduktion der atmosphärischen Kohlenstoff Konzentration beitragen, zudem nachwachsen. Somit wird der natürliche Kreislauf der Treibhausgase (Speicherung und Emission) unterstützt und ein positiver Beitrag zum Klima geschaffen. Im Gegensatz wird bei konventionellen Dämmstoffen eine hohe Menge an Treibhausgasen freigesetzt und nicht wieder gespeichert.

Weltführerschaft: STEICO ist Weltmarktführer bei ökologischen Dämmstoffen aus Holzfasern und hält einen Marktanteil von 45-50 %. Trotz eines anspruchsvollen Marktes verzeichnete STEICO in 2022 ein Umsatzwachstum von 14,7 %. Das Unternehmen konnte durch die hohe Auslastung der Produktionsanlagen in den letzten Jahren von Skaleneffekten profitieren und beim Preisrückgang durch Überkapazitäten am Markt bestehen bleiben.

Vielseitiges Angebot und USP: STEICO verfügt über ein breites Produktportfolio, welches bei Hitze und Kälte eingesetzt werden kann. STEICO-Dämmstoffe sind für alle Gebäude und Bereiche außer der Kellerdämmung geeignet und daher vielseitig einsetzbar. Als einziges Unternehmen der Branche bietet STEICO ein integriertes Holzbausystem an, bei welchem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen.



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

Ökonomie

Langfristige Marktattraktivität: Die Baubranche und insbesondere die Dämmstoffbranche bietet grundsätzlich einen attraktiven und lukrativen Markt. Der weltweite Markt für Dämmstoffe wurde im Jahr 2022 auf 31,4 Milliarden US-Dollar geschätzt und wird bis 2030 voraussichtlich 44,65 Milliarden US-Dollar erreichen sowie von 2022 bis 2030 mit einer CAGR von 4,5 % wachsen.



Breite Kundenbasis: Der Wegfall eines größeren Kunden hat geringe Auswirkungen auf den Konzern. Im ersten Halbjahr 2023 hat kein Kunde mehr als 5,3 % zum Gesamtumsatz beigetragen. 22 % des Umsatzes fiel auf die 10 größten Kunden. Gestiegene Inputkosten konnten zudem an die Kunden weitergegeben werden.

Gute Finanz-, Vermögens- und Ertragslage: STEICO verfügt über eine solide Bilanz. Der Konzern hat über die Jahre massiv in den Ausbau der Produktionskapazitäten besonders in Polen investiert. Demgegenüber ist das Umlaufvermögen untergeordnet. Langfristig ist von einer Erholung der Baukonjunktur auszugehen, besonders auch im Bereich der energetischen Sanierung. STEICO ist bilanziell stark genug, um die Schwächephase zu überstehen.

Ökologie

Energiegewinnung: Die Dämmstoff-Branche ist eine sehr energieintensive Sparte. Die Wertschöpfung ist tief und die damit einhergehenden Emissionen sind hoch. STEICO legt daher einen sehr hohen Wert auf den Einsatz nachhaltiger Energiequellen bei seiner Produktion. Im Jahr 2022 konnte die Verwendung von Biomasse und Pellets als Energieträger auf 66 % des gesamten Energiebezugs gesteigert werden. Der Einsatz von Kohle verringerte sich auf 6 %. Kohle und Gas werden lediglich als Reserveenergieträger verwendet. Der Großteil der Biomasse entfällt aus den Resten der eigenen Produktion. Jeder Standort von STEICO kann mindestens einen Biomassekessel vorweisen.

Wasser: Wasser für die Produktion wird in Absprache der Behörden in Frankreich und Polen zu 95 % aus anliegenden Flüssen entnommen. Für Verwaltungsgebäude wird es aus lokalen Versorgungsnetzwerken bezogen. Dass Wasser vorwiegend aus Flüssen und nicht aus dem Grundwasser bezogen wird, ist positiv zu bewerten. Außerdem sorgen Wasseraufbereitungslagen für Abwasser für die Rückzufuhr in die Produktion.

Recyclefähige Produkte: Da der Hauptrohstoff für die STEICO Produkte Holz ist, kann dieser nach der Nutzungsphase allgemein sehr gut recycelt, wiederverwendet oder entsorgt werden. Dies geschieht entweder durch Rückbau und Weiterverwendung oder durch Rückführung des Rohstoffs in den Produktionsprozess.



Soziales

Positiver Produktimpact: Die Produkte der Firma haben einen positiven Einfluss auf die Wohngesundheit und punkten mit umweltfreundlichen Eigenschaften. Das Siegel des Instituts für Baubiologie Rosenheim bestätigt dies für STEICO. Je mehr Energie eingespart werden kann, desto unabhängiger sind zudem KonsumentInnen von steigenden Energiepreisen.



Interaktion mit StakeholderInnen: STEICO engagiert sich im Umkreis seiner Standorte. Das Unternehmen spendet Gelder an gemeinnützige Institutionen (z. B. Kindergärten, Feuerwehreinrichtungen, Sportstätten). Im Jahr 2022 betrug die gespendete Gesamtsumme 105.000 €. Circa 72.000 € wurden an die Gemeinden in Czarnkow und Czarna Woda gespendet. Unter anderem wurde die Entwicklung eines Kreisverkehrs in Czarnkow unterstützt, um den lokalen Verkehrsfluss zu verbessern. In Czarna Woda flossen die Gelder in die Unterstützung eines lokalen ökologischen Projekts.

Kritische Punkte & Risiken

Ökonomie



Refinanzierungsrisiko: Angesichts der auf absehbare Zeit schwachen Geschäftsentwicklung werden weitere Kreditaufnahmen notwendig werden. Diese würden vermutlich zu recht ungünstigen Zinskonditionen erfolgen.

Währungsrisiko: Wesentliche Teile der Produktion befinden sich in Polen und auch in Großbritannien. Wechselkursverschlechterungen haben einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Bewertung des Anlagevermögens.

Krisen-Check



Das Unternehmen leidet an der anhaltend schwachen Baukonjunktur. Die Jahre 2021 und 2022 konnte STEICO noch gut überwinden, da Kosten an Kunden weitergegeben werden konnten und STEICO mit großen Produktionskapazitäten eine starke Marktposition hatte. Im Jahr 2023 verschärfte sich allerdings die Konkurrenz durch ausgebaute Produktionskapazitäten sowie durch den Markteinstieg eines neuen Mitbewerbers stark. Die Auswirkungen führten zu einem Rückgang im Umsatz, dennoch zeigt sich eine Wiederbelebung der Nachfrage und Stabilisierung der EBIT-Marge zwischen 8-10 %.

